



## Willkommen

Das „Ambulante Operationszentrum“ wurde speziell für ambulante Eingriffe eingerichtet. Dadurch wird Ihr Aufenthalt so angenehm und schonend wie möglich gestaltet.

Ambulantes Operieren kommt für eine Vielzahl von Diagnosen in Betracht. Die Entscheidung, ob der Eingriff ambulant oder stationär erfolgt, hängt nicht nur von der Indikationsstellung und den körperlichen Voraussetzungen sondern auch von sozialen Faktoren des Patienten ab. So darf der Patient nicht alleine leben und benötigt auf jeden Fall ein Telefon, damit er zu erreichen ist. Rund um die Uhr steht Ihnen der Bereitschaftsdienst unseres Hauses zur Verfügung.

Die fachlichen Qualifikationen der Sie betreuenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter garantieren dafür, dass Sie und Ihre Angehörigen sehr gut betreut werden. Die technische Ausstattung des Operationszentrums entspricht dem aktuellen Stand moderner Technik.

Die Operation wird von einem qualifizierten Team durchgeführt. Dieses besteht aus Fachärzten für die operativen Eingriffe sowie für die Narkoseführung. Unterstützt werden Sie von erfahrenen und in der ambulanten Betreuung speziell geschulten Pflegekräften.

**Ihr Team der chirurgischen Klinik des Knappschaftskrankenhauses Bottrop**

## Ambulante Operationen

### Allgemein- und Viszeralchirurgie:

- Leistenbruch (Leistenhernie)
- Nabelbruch (Nabelhernie)
- Implantation von zentralvenösen Ports (Kathetersysteme zur Medikamentenabgabe)
- Lymphknotenentfernung
- Weichteilgeschwülste
- Proktologische Operationen
- Abszesse der Körperoberfläche

### Unfallchirurgie / Orthopädie:

- Karpaltunnelsyndrom
- Metallentfernung
- Riss-, Schürfwunden und Schnittwunden



## OP-Vorbereitung

Ein Facharzt aus der operativen Fachabteilung des Knappschaftskrankenhauses Bottrop untersucht Sie bezüglich Ihrer Erkrankung und führt anschließend ein ausführliches Gespräch mit Ihnen. In diesem Gespräch klärt Sie der Arzt über den Eingriff auf und informiert Sie über die weitere Vorgehensweise.

Meist sind zur Vorbereitung für die Operation einige Laboruntersuchungen und ein EKG erforderlich. Dies sollte über den Hausarzt abgeklärt werden. Das Gespräch schließt mit Ihrer schriftlichen Einwilligung in den durchzuführenden Eingriff. Bei noch nicht volljährigen Patienten ist die Einwilligung des oder der Erziehungsberechtigten notwendig.

Anschließend erfolgt, sofern für die Durchführung des Eingriffs eine Narkose notwendig ist, ein Gespräch mit dem Anästhesisten (Narkosearzt).

Dieser wird Sie ausführlich über die verschiedenen, für Sie individuell möglichen Narkoseformen informieren und ein Narkoseverfahren schriftlich mit Ihnen vereinbaren.

Ein Anschreiben bezüglich der genauen Termine geben wir Ihnen mit. Falls Sie regelmäßig Medikamente einnehmen müssen, sollten Sie uns die korrekten Namen dieser Medikamente angeben, oder bringen Sie die Verpackungen mit.

Bei uns sind  
Sie gut aufgehoben

